



## THF.VISION Newsletter 18. Juli 2019

- SAVE THE DATE: 21. AUGUST
- BAUSUBSTANZ UND SANIERUNG
- PROJEKT "JUGENDPARTIZIPATION" MISST NO2
- RÜCKBLICK AUF VERANSTALTUNGEN
- WANTED: FREMDSPRACHENKENNTNISSE!
- BUCHTIPP

### ERNÄHRUNGSWENDE - SAVE THE DATE



#### 21. August: Veranstaltung zur Ernährungswende für Berlin

Am 21. August von 17.30 - 21 Uhr findet in der Zollgarage ein Treffen statt, bei dem wir das weitere Vorgehen bezüglich des Ernährungshofs / LebensmittelPunkts im Flughafen-gebäude konkret weiter planen wollen. Wir informieren über den Stand der Dinge und wollen in thematischen Arbeitsgruppen erste Schritte in Richtung Umsetzung machen.

Ort: Alte Zollgarage im Tempelhofer Flughafen (Bauteil F2)

Kontakt: [Annette.Jensen@thf.vision](mailto:Annette.Jensen@thf.vision)

## BAUSUBSTANZ UND SANIERUNG



### **Das Flughafengebäudes ist maroder als gedacht**

Seit Juni kommt mehrmals täglich eine Brandwache am Torhaus vorbei und geht weiter rund um die Gebäudeteile, in denen die Polizeiverwaltung sitzt. Die Vorsichtsmaßnahme wurde eingeleitet, nachdem ein Gutachten zur Bausubstanz, das die Tempelhof Projekt GmbH (TP) 2018 in Auftrag gegeben hatte, in diesem Frühjahr zu dem Schluss kam: Das Flughafengebäude hat viele und erhebliche Sicherheitsmängel, die man bislang noch nicht auf dem Schirm hatte. Dazu gehören auch Brandschutzprobleme in den Räumen der Polizeiverwaltung und der Verkehrslenkung, so dass die Betriebssicherheit als nicht mehr gegeben gilt. Als Folge muss die Brandwache her – rund um die Uhr, an 7 Tagen pro Woche. Die Sanierungen werden damit auch zum logistischen Problem. Denn es werden reichlich freie Räume gebraucht, um ganze Abteilungen, z.B. bei der Polizei, für die Dauer der zukünftig deutlich umfangreicheren Sanierungsarbeiten temporär unterzubringen. Als das noch nicht genug wäre, kommt es zu etwa 5000 Havarien pro Jahr. Oft ist dabei Wasser im Spiel. Das erklärte Jutta Heim-Wenzler, die Geschäftsführerin von TP, auf der öffentlichen Anhörung Ende Mai im Abgeordnetenhaus.

### **Welchen Handlungsspielraum gibt es dann noch?**

Wir müssen bei der Sanierung umdenken, kündigt TP an. Die fälligen Maßnahmen, um den Betrieb zu sichern und die Mängel zu beseitigen, könnten auf absehbare Zeit das verfügbare Geld und Personal fast vollständig binden. Damit stellt sich die Frage: Was wird aus den

perspektivischen Planungen und der Partizipation der Berliner.innen? Welcher Spielraum soll für die versprochene Nutzbarmachung und die experimentellen Nutzungen weiterer Räume sowie die Öffnung des Gebäudes bleiben – wenn alles verfügbare Geld auf Jahre hinaus nur in die Mängelbeseitigung fließen sollte?

Genauere Informationen zu dem Gutachten zur Gebäudesicherheit sind noch nicht öffentlich. Weitere Informationen zum Thema gibt es aber hier:

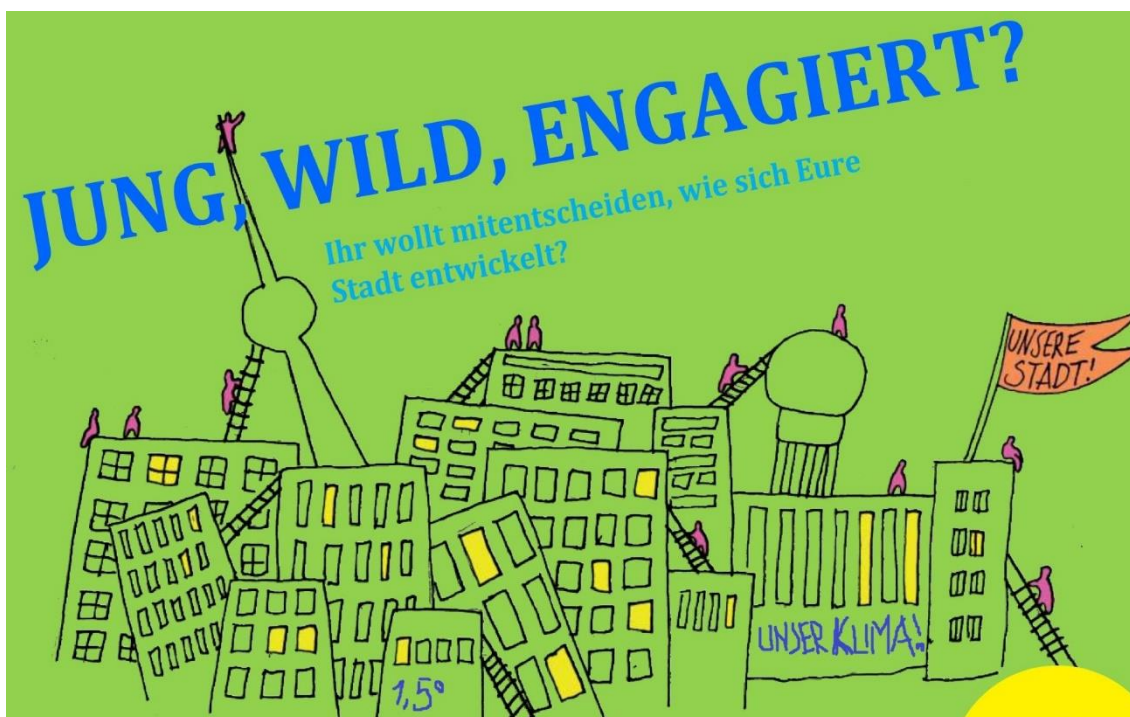
[- 27.5.2019 Wortprotokoll zur öffentlichen Anhörung im Abgeordnetenhaus](#)

[- 18.6.2019: Berliner Morgenpost: „Flughafen Tempelhof braucht Brandwachen rund um die Uhr“](#)

[- 19.6.2019, Pressemeldung der Tempelhof Projekt GmbH:](#)

[- 26.6.2019, Berliner Woche: „Gebäude in schlechterem Zustand als gedacht“](#)

## AUS DEM PROJEKT "JUGENDPARTIZIPATION"



### Luftqualitätsmessungen - zuviel NO2 am Tempelhofer Damm

Die Erkundungsgänge der Jugendlichen haben schon mehrmals ergeben, dass Mobilität und Verkehr rund ums Flughafengebäude ein Thema sind: Wie soll die zukunftsfähige Mobilität hier aussehen? Und welche Umweltbedingungen herrschen aktuell – gibt es da Handlungsbedarf? Mit Hilfe zweier Messgeräte für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>), die wir vom Verkehrsclub Deutschland (VCD) bekamen, haben wir von Ende Mai bis Ende Juni die Luftqualität gemessen. Ein NO<sub>2</sub>-

Passivsammler wurde dazu in 2,5 Metern Höhe beim Torhaus angebracht, einer in Nasenhöhe am Tempelhofer Damm (Hausnummer 54). Anfang Juli dann schickten wir die Messröhrchen zur Analyse ein.

Das Ergebnis liegt nun vor:

mit einer **entspannten NO<sub>2</sub>-Situation (18,9 µg/m<sup>3</sup>) am Columbiadamm**,  
aber einer **dauerhaften Grenzwertüberschreitung am Tempelhofer Damm (40,6 µg/m<sup>3</sup>)**.

Das letztere Ergebnis ist bemerkenswert, weil NO<sub>2</sub>-Messwerte im Sommerhalbjahr in der Regel deutlich niedriger sind als im Winterhalbjahr – wenn der Grenzwert also schon im Juni-Durchschnitt überschritten wird, muss für 2019 auf ganzjährige Überschreitungen geschlossen werden, mit massiven Überschreitungen im Herbst und Winter. Dieses Ergebnis bestätigt auch frühere Messungen der Deutschen Umwelthilfe vom Oktober 2018, als Werte von 49 µg NO<sub>2</sub>/m<sup>3</sup> am Tempelhofer Damm festgestellt wurden. Handeln ist also angesagt: weg vom Auto bei der Verkehrsplanung für das Flughafengebäude. Den Jugendlichen in unserem Projekt ist dazu schon einiges eingefallen. ([Hier sind ihre bisherigen Vorschläge.](#))

**Übrigens: ab sofort bieten wir Schulen, Jugendgruppen etc an, gemeinsame NO<sub>2</sub>-Messungen auch in ihrer Nachbarschaft durchzuführen.**

**Mehr dazu bei [heike.aghte@thf.vision](mailto:heike.aghte@thf.vision) und [jule@mehrwertvoll.de](mailto:jule@mehrwertvoll.de)**

Das Projekt wird unterstützt vom [Rat für Nachhaltige Entwicklung](#)

## **RÜCKBLICK AUF VERANSTALTUNGEN**

### **Erster Rückblick auf das Torhaus-Festival**

Ein Quantensprung in der Belegung des Flughafenareals am Columbiadamm ist der jungen Aktivist.innen-Gruppe „thf:next“ mit dem dreiwöchigen Torhaus-Festival gelungen, das am 23. Juni zu Ende ging. Fantastische Erlebnisse - von Filmvorführungen auf der Wiese, gemeinsamen Mahlzeiten („Denk-Mahlen“), über das neu gegründete THF-Radio, Möbelbau- und „Umkrempel“-Workshops, bis hin zu Diskussionen, Künstler.innen-Events und Parties - haben eine wachsende Community zusammen gebracht, die gerne auch weiter das Areal beleben und immer mehr Menschen für ein gemeinschaftliches Entwickeln des Gebäudes begeistern möchte.

Nun hat die Evaluation begonnen, und es geht darum, was auch in Zukunft weiter voran gebracht werden kann. Klar, neben den Events gab es auch Konfliktpotenzial: was und wo auf dem Gelände sein darf und was nicht, und was auch anschließend bleiben kann.

Davon wird sicher noch viel zu hören sein. Das Festival-Tagesbuch, das auch Beobachtungen zu Reibungspunkten enthält, kann man auf dem [thf-Blog von „Mehrwertvoll e.V.“](#) nachlesen.



Bilder von der Parade am 22. Juni

### **Rückblick II: „European Public Sphere“:**

Am 14. Juni hatten wir die Organisation „Democracy International“ (DI) mit einem interessanten Demokratie-Experiment zu Gast: Auf einer Reise quer durch die EU bauen Anne Hardt und Helene Paul von DI für je einen Tag an öffentlichen Orten eine geodätische Kuppel aus Holz auf, platzieren darunter eine Kamera und Mikrophone und zetteln unter den Passanten Gespräche über Europa, die Demokratie etc an. Die Beiträge werden aufgezeichnet und später ausgewertet. Am Ende steht dann eine große Ideensammlung für ein wirklich soziales Europa, die dem Europaparlament überreicht werden soll.

Wir hatten Anne und Helene aufs Tempelhofer Feld, Symbol einer starken Bürger.innen-Demokratie, eingeladen. Unser Interesse bezog sich neben den Gesprächsmöglichkeiten auch auf die Methode: Funktioniert sie? Bringt sie Menschen zum ernsthaften Reden über Politik, zum Gespräch mit Wildfremden?

Sie funktioniert gut! Menschen kamen neugierig zu der auffälligen Halbkugel und ließen sie sich meist gleich in Gespräche einbinden. Erstaunlich war die Vielfalt der spontan angesprochenen Themen: Migration, Abrüstung, Gedanken zum herkömmlichen und anderen Wirtschaften und immer wieder Bürgerdemokratie / Partizipation. Anne fand am Ende des Tages: „In der Regel

schrecken Leute davor zurück, ihre Meinung zu politischen Themen ins Mikrophon zu sprechen. Das ist hier in Berlin ganz anders – die meisten ließen sich nicht lange bitten. Wirklich beeindruckend."

Demnächst wird es die mitgefilmten Beiträge auch im Internet geben. Videos von früheren Reisen kann man [hier ansehen](#): )

Website "[European Public Sphere](#)"



## WANTED

### Ehemaliges Ankunftszentrum in Hangar 2 – Hilfe bei neuen Informationen gesucht

Noch immer kommen abends geflüchtete Menschen am Torhaus vorbei und fragen nach dem Ankunftszentrum Hangar 2, doch das ist schon seit Mai geschlossen. Das neue Ankunftszentrum liegt in Wittenau, 13 km entfernt!

Für die Geflüchteten, die oft übermüdet sind, manchmal noch kleine Kinder bei sich haben und meistens kein Deutsch sprechen, ist das ein Alptraum. Mehr als einmal haben Leute von uns deshalb sogar Taxifahrten finanziert, weil nichts anderes mehr möglich schien.

Und wir haben gesucht: Wo steht im Internet eigentlich noch immer die falsche Adresse?

Mehrmals wurden wir schon fündig und konnten die falschen Angaben korrigieren lassen – bis dann wieder eine Gruppe nach Hangar 2 fragte und auf die russische Sprachversion von Google Maps zeigte.... Also: Falls Ihr Zeit und Fremdsprachenkenntnisse habt, checkt doch mal das das Internet in anderen Sprachen nach veralteten Adressen-Angaben! Die richtige Adresse muss jetzt heißen: Oranienburger Straße 285, Haus 2, 13437 Berlin (Wittenau) Dankeschön!

## BUCHTIPP

**„Ein weites Feld – Der Flughafen Tempelhof und seine Geschichte“;**

der Katalog zur Ausstellung, die 2018 erstmals gezeigt wurde; mit einem Schwerpunkt auf der Nazizeit, außerdem vielen weiteren, bisher kaum bekannten Aspekten; sehr informativ!

Hrsg: Topographie des Terrors, Mai 2019

## Finanzielle Unterstützung

Um unsere Aktivitäten fortführen und ausbauen zu können, brauchen wir finanzielle Unterstützung. Hier gibt es die Möglichkeiten dazu: (THF.VISION gUG ist als gemeinnützig anerkannt)

- Unser Spendenkonto: GLS-Bank, IBAN: DE25 4306 0967 1227 1334 00;  
BIC: GENODEM1GLS
- über [PayPal](#)
- Außerdem gibt es eine erste Mini-Kollektion von up-gecycelten Second-Hand-T-Shirts, mit dem Logo handbemalt (!) und mit dem bezwingenden Charme des Unvollkommenen ausgestattet. Sie sind gegen eine Spende erhältlich. (Dieses Projekt wird auch noch weiter entwickelt. :-)

---

Copyright © \*2019\* \*THF.VISION\*, All rights reserved.

\*ViSdP: Heike Aghte\*

**Our mailing address is:**

|tempelhof@posteo.de

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

